

1652 August 19., Wettingen

A

BRIEF VON ABT BERNHARD [KELLER] AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben vom 16. August habe er erhalten. Er hoffe, die Frau Mutter [von Frauenthal, M. Katharina III. Letter ?] werde bei ihrem Vorhaben verbleiben, wenn nicht, würde sie entsprechend gebüsst.

Wie man Landvogt [Jakob] Andermatt entgegenkommen könne, wisse er nicht, da der Grossteil des Konvents von dem Lehen nichts wissen wolle, im Gegenteil, da die Häuser und Güter unter Andermatt gelitten hätten, sollte er deswegen das Gotteshaus entschädigen. Wegen eines Verkaufs sei noch kein Entschluss gefasst worden, da die angebotene Summe zu klein sei.

Was schliesslich die Hauptmannschaft angehe, habe der Legat [Francesco Boccopaduli] kein Wort gesagt. Doch gehe das Gerücht um, Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer werde die Stelle erhalten.

Der Abt von St. Urban [Edmund Schneider] soll nach Rom appelliert haben.

Original mit Siegel

AH 15, 285-286 - Blatt 285^v und 286^r leer

1652 August 14., Wettingen

A

BRIEF VON ABT BERNHARD [KELLER] AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Für seine Hilfe im Frauenthaler Handel möchte er ihm herzlich danken. Doch möge er darauf achten, dass die Frau Mutter [M. Katharina III. Letter] ihrem Versprechen nachkomme, denn sonst werde es neue Streitigkeiten geben. Der Legat [Francesco Boccopaduli] sei erfreut, dass er sich dafür eingesetzt habe, damit nichts wider "immunitatem ecclesiasticam" vorgenommen werde.